



Ergänzung zum Curriculum des DMP KHK-Schulungsprogramms Kardio-Fit

erschienen im Springer Medizin Verlag GmbH, München 2018

Die Ergänzung des oben genannten Curriculums ergibt sich aus dem Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur 33. Änderung der DMP-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL) vom 16. November 2023, indem dieser die Möglichkeit schafft, Patientenschulungen in den Disease Management Programmen „ganz oder teilweise im Video-Format“ anzubieten.

Bislang wurde das Kardio-Fit Programm ausschließlich in Form einer Präsenz-Veranstaltung in einer kleinen Gruppe von maximal 6-8 Patienten geschult.

Um alternativ Videoschulungen durchzuführen, müssen technische Voraussetzungen erfüllt werden, wie sie auch für die Arzt/Patient-Interaktion in der Videosprechstunde (gem. Anlage 31b zum Bundesmantelvertrag-Ärzte: https://www.kbv.de/media/sp/Anlage_31b_Videosprechstunde.pdf) gewährleistet sein müssen.

Videoschulungen sind definiert als Videokonferenzen mit synchroner Interaktion zwischen Schulungspersonal und den zu schulenden Personen in Echtzeit.

Das ausschließliche Abspielen eines Videos oder das nachträgliche Abspielen einer Aufzeichnung erfüllen diese Voraussetzungen nicht. Patientenschulungen verstehen sich nicht als reine Lehrveranstaltungen zur Wissensvermittlung, sondern dienen vor allem der Interaktion der Teilnehmer und der multimodalen Vermittlung von Lehrinhalten mit dem Ziel einer besseren Krankheitsbewältigung und einer Lebensstiländerung. So ist beispielsweise davon auszugehen, dass der gruppenspezifische Prozess ganz wesentlich die Motivation zu körperlicher Aktivität unterstützt – man will es eben seinem „Tischnachbarn“ gleichtun.

Bei der Wahl des Formats sollten die Patientenpräferenz berücksichtigt werden.

Die Video-Schulung kann nur Patienten angeboten werden, die persönlich in der Praxis bekannt sind.

Eine Versicherungskarte für das laufende Quartal sollte eingelesen sein bzw. eine Überweisung vorliegen.

Eine kommerzielle deutschlandweite Ausdehnung des Schulungsangebotes an Patienten, die der Praxis bislang fremd sind, sollte allerdings vermieden werden.



Empfehlungen zur Durchführung im Video-Format

Grundsätzlich sind die drei Einheiten des Kardio-Fit Schulungsprogramms zur Präsentation im Videoformat geeignet. Die Schulung lebt von einprägsamen Bildern, die auf großformatigen Schautafeln präsentiert werden und die verbale Darstellung der Schulungsinhalte unterstützen. Diese Grafiken können bei einer Video-Übertragung gemeinsam mit dem Vortragenden ins Bild gerückt werden. Vor „laufender Kamera“ erklärt der Referent/die Referentin, was zu sehen ist, ohne dass der Bildschirm von der Kamera-Aufzeichnung auf die Vortragspräsentation umgeschaltet werden muss. Der Schulungsteilnehmer sollte gleichzeitig in der Lage sein, die druckgleichen Bilder im vor ihm liegenden Patientenbegleitbuch nachzuschlagen, um sie genauer zu studieren. Alle Teilnehmer der Video-Schulung inklusive Schulungspersonal sollten während der Schulung möglichst permanent die Möglichkeit zum Blickkontakt behalten.

Zur Auflockerung und Vertiefung des Gesprochenen finden in der Präsenzs Schulungen einfache Hilfsmittel Verwendung, wie Gummiringe, Body-Mass-Index-Scheibe, Maßband, Mundspray, Schrittzähler, Pulsuhr etc. Diese besorgt bislang die schulende MFA. Bei der Video-Schulung ist jeder Teilnehmer aufgefordert, sich diese Hilfsmittel möglichst selbst zu besorgen (z.B. einen Online-BMI Rechner zu benutzen, etc., entsprechende Infos und Tipps kann man den Patienten im Vorfeld übermitteln).

Möglich ist auch eine Hybrid-Schulung, in der z.B. die erste Einheit in Präsenz stattfindet, in der man sich kennenlernt, und die folgenden Einheiten als Videoschulung stattfinden.

Erforderlichen Kompetenzen der schulenden Leistungserbringer

Die Kardio-Fit Schulung setzt das Absolvieren eines Trainerseminars durch die Ärztin/den Arzt bzw. die MFA voraus (siehe auch unter <https://kardio-fit.de>), die das Programm in ihrer Praxis anbieten möchten. Diese Trainerseminare wurden in der Vergangenheit bereits (pandemiebedingt) häufig im Video-Format abgehalten, so dass den Teilnehmern das Prinzip der Video-Übertragung vertraut ist. Als Autorenteam empfehlen wir jedoch dem neu ausgebildeten Schulungspersonal, zunächst mindestens drei komplette Kurse im Präsenz-Format durchzuführen, um die nötige Sicherheit und Erfahrung zu erwerben, bevor man eine Schulung im Video-Format anbietet.

Das Video-Format setzt spezielle Kompetenzen des schulenden Personals in Bezug auf die Technik der Video-Übertragung voraus. Auch wenn möglichst kein Gebrauch von der Bildschirmfreischaltung gemacht werden sollte, muss der Referent/ die Referentin auf diese Form der Vortragspräsentation zurückgreifen können. Weiterhin benötigen die Schulungsteilnehmer häufig verbale Unterstützung, wenn bei ihnen der PC nicht funktioniert. Auf diese Herausforderungen wird im Train-the-Trainer-Seminar eingegangen.



Strukturelle Anforderungen

Die Video-Schulung setzt eine reibungslos funktionierende Bild- und Tonübertragung in beide Richtungen voraus. Alle Teilnehmer sollten jederzeit zur Interaktion in der Lage sein. Das heißt, die Bildübertragung sollte immer eingeschaltet bleiben und die Tonübertragung nur bei Störgeräuschen abgeschaltet werden. Bei mangelhafter technischer Übertragung kann die zu schulende Person von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Für gute Lichtverhältnisse ist besonders auf der Seite des Referenten/der Referentin zu sorgen. Auch sollte dieser/diese prüfen, inwieweit sich die Tonübertragung durch den Gebrauch eines Headsets verbessern lässt.

Alle Kursteilnehmer müssen dafür sorgen, dass sie im Raum der Video-Übertragung ungestört bleiben. Jeder sollte allein vor dem Bildschirm sitzen, es sei denn, die Teilnahme eines Angehörigen wurde zuvor genehmigt. Die Voraussetzungen zur „ungeteilten Aufmerksamkeit“ sind zu erfüllen. Als maßgeblich für den Schulungserfolg muss weiterhin die Verfügbarkeit der Patientenbroschüre während der Schulung gelten. Idealerweise hat sich der Patient/die Patientin schon vor Schulungsbeginn mit dem Inhalt vertraut gemacht.

Die maximale Teilnehmerzahl im Video-Format liegt ähnlich wie bei der Präsenzveranstaltung bei sechs Teilnehmern. In Ausnahmefällen kann sie auf acht erhöht werden, wenn z.B. auch Angehörige (z.B. aus sprachlichen Gründen) teilnehmen wollen.

Wir empfehlen, vor einer geplanten Video-Schulung die Teilnehmer über die strukturellen Voraussetzungen mit einem Informationsschreiben zu informieren und ggf. zu einer Probe-Schaltung einzuladen.

Maßnahmen des Qualitätsmanagements

Um zu gewährleisten, dass die Patienten tatsächlich an der Schulung teilnehmen, muss während der Schulung die Video-Kamera des Patienten permanent angeschaltet sein.

Vor jeder Schulungseinheit vergewissert sich der Referent/die Referentin durch Wiederholungsfragen, ob die wesentlichen Inhalte verstanden wurden. Fragen der Teilnehmer werden „erfragt“.

Für allgemeine Probleme und Fragen zum Kardio-Fit Schulungsprogramm steht die Kardio-Fit Seminarorganisation unter Tel. 06151 130990 oder orga@kardio-fit-training.de über die Firma Dasign/Darmstadt, gerne zu Verfügung. Weitere Informationen zum Programm unter <https://kardio-fit.de>